

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kubitzki (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Kosten für die Anschaffung und Lagerung der Grippemittel Tamiflu und Relenza in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 4099** vom 18. Juli 2014 hat folgenden Wortlaut:

Vor ein paar Jahren sind in Deutschland Grippe-Pandemie-Pläne aufgestellt worden; im Zuge dessen wurden auch in großen Mengen u. a. von den Landesregierungen Grippemittel angeschafft (u. a. Tamiflu von Roche).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Anschaffung der Grippemittel Tamiflu und Relenza in Thüringen (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie hoch waren die Kosten für die Lagerung der Grippemittel Tamiflu und Relenza in Thüringen (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wann endet die Verbrauchsfrist für die angeschafften Bestände der Grippemittel Tamiflu und Relenza in Thüringen?
4. Wie viel der in Thüringen angeschafften Mengen an Tamiflu und Relenza wurden nach Kenntnis der Landesregierung bislang verbraucht (bitte jeweils nach Jahren aufschlüsseln)?
5. Stimmt die Landesregierung mit der Einschätzung der deutschen Abteilung der Cochrane Collaboration vom April dieses Jahres bezüglich der Wirksamkeit von Tamiflu überein* und wie wird dies begründet?
6. Welche Entsorgungskosten der verbleibenden Bestände werden dem Freistaat Thüringen entstehen?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. September 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In den Jahren 2005 bis 2007 wurden nachfolgend benannte antivirale Mittel eingekauft:

HH-Jahr	Antivirales Mittel	Therapieeinheiten (TE)	Beschaffungskosten (incl. MwSt) in Euro
2005	Oseltamivir (API)	147.000	1.313.004
2007	Oseltamivir (API)	224.000	2.052.512
2007	Tamiflu®-Kapseln	64.400	1.149.540
2006	Relenza®	34.944	486.420

Zu 2.:

Die Lagerkosten für die Einlagerung der antiviralen Mittel betragen:

HH-Jahr	Kosten der Lagerung (in Euro)
2007	2.886,83
2008	2.992,66
2009	2.992,66
2010	2.611,17
2011	2.345,74
2012	12.061,67
2013	14.222,84
2014 (gesamt)	14.339,18

In den Beschaffungskosten waren Lagerkosten für die ersten fünf Jahre enthalten. Nur für einen kleinen Anteil an antiviralen Mitteln, welcher direkt in Thüringen gelagert wird, sind die aufgeführten Lagerkosten in den ersten fünf Jahren entstanden.

Zu 3.:

Die Verbrauchsfrist der Vorräte an Tamiflu® und Relenza® ist bereits abgelaufen.

Zu 4.:

Da seit Beginn der Bevorratung keine schwere Pandemie in Deutschland aufgetreten ist, musste nicht auf die Vorräte zugegriffen werden.

Zu 5.:

Für die fachliche Bewertung der antiviralen Wirksamkeit von Tamiflu und Relenza wurde das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) um Stellungnahme zu den aktuellen Cochrane-Veröffentlichungen gebeten. Aus dieser Stellungnahme geht hervor, dass sich die fachliche Bewertung des Risiko-Nutzen-Verhältnisses für Neuraminidasehemmer durch die aktuellen Cochrane-Analysen nicht verändert hat und weiterhin positiv ist. Antivirale Medikamente kommen vor allem zum Einsatz, wenn bei einer rasch fortschreitenden Pandemie noch kein Impfstoff verfügbar ist. Sie stellen dann die einzige pharmakologische Option dar, der Bevölkerung zumindest einen teilweisen Schutz zu bieten. Ein großer Nachteil der Cochrane-Analysen ist, dass lediglich Placebo-kontrollierte randomisierte Studien ausgewertet wurden. So wurden vor allem Personen ohne Begleiterkrankungen betrachtet. Gerade Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen haben aber ein besonders hohes Komplikationsrisiko bei einer Influenza-Erkrankung. Auch die Gesellschaft für Virologie (GfV) äußerte sich zu den aktuellen Cochrane-Analysen und hält vor allem die Behandlung von Risikopatienten (z.B. Patienten mit Grunderkrankungen) weiterhin für indiziert, da in Beobachtungsstudien gezeigt wurde, dass Neuraminidasehemmer bei dieser Patientengruppe die Komplikationsrate und die Sterblichkeit deutlich reduzieren. Die Wirksamkeit von Tamiflu und Relenza wird demzufolge weiterhin positiv bewertet.

Zu 6.:

Über die Höhe der Entsorgungskosten liegen momentan noch keine Erkenntnisse vor.

In Vertretung

Dr. Schubert
Staatssekretär

Endnote:

* <http://www.cochrane.de/de/news/cochrane-review-tamiflu>